

Spielerische Studentenbeteiligung: Reichbahndirektion in Altona

M1-Studienprojekt WS 2011/12, Stadtplanung HCU, Master 1. Semester

Betreuerin: Prof. Dr.-Ing. Alenka Poplin, MBA (alenka.poplin@hcu-hamburg.de)

Tutor: BA Christoph Brandes (christoph.brandes@hcu-hamburg.de)

Zeit und Ort: Donnerstags, HCU Hamburg

Ausgangslage

Beteiligungsprozesse in der Stadtplanung brauchen neue Ansätze um diese für die BürgerInnen möglichst attraktiv zu gestalten. Das Internet und Web 2.0 bieten dabei neue Möglichkeiten insbesondere bei der Organisation und Gestaltung von Bürgerbeteiligungsprozessen. Besonders für junge Menschen sind die neuen Medien attraktiv, da sie diese bereits vielfach in Ihrem Alltag nutzen. Aber auch spielerische Aspekte können bei der Bürgerbeteiligung eine bedeutende Rolle einnehmen. Spielerische Öffentliche Beteiligung (Playful Public Participation) ist eine öffentliche Beteiligung, dessen zentraler Aspekt das Spiel ist. Das Hauptaugenmerk bei diesem Konzept liegt auf der Entwicklung von Spaß und Zufriedenheit bei/m BürgerInnen im öffentlichen Beteiligungsprozess. Mögliche Verwirklichungen dieses Konzeptes bewegen sich zwischen einer Bandbreite von künstlerischen Aktivitäten wie Zeichnen und Malen über das Gehen, Tanzen und Reden bis hin zum Spielen von online oder nicht-online gestalteten Spielen. Mit der Anwendung und Weiterentwicklung des spielerischen Beteiligungskonzeptes bietet sich die Möglichkeit, mehr BürgerInnen in die Beteiligungsaktivitäten einzubeziehen.

Fallstudie: Reichbahndirektion in Altona, Hamburg

Im Fokus der Untersuchung steht die zukünftige Entwicklung/Umnutzung des historischen Gebäudekomplexes der ehemaligen Reichbahndirektion in Altona, welches zwischen Paul-Nevermann-Platz, Museumstrasse, der Strasse Am Felde und Winterstrasse (Abb. 1) liegt. Der Gebäudekomplex stellt durch seine exponierte Lage zwischen dem Altonaer Bahnhof/Busbahnhof und den anschließenden Quartiere eine wichtige und sichtbare Funktion dar. Dieser Ort besitzt neben seiner städtebaulichen Bedeutung auch einen hohen Identifikationscharakter. Eine Gesellschaft der DWI-Gruppe hat Anfang 2011 den gesamten Gebäudekomplex erworben und das Büro LH Architekten beauftragt ein Konzept für eine nachhaltige, Gemischtgenutzte Immobilie zu entwickeln. In diesem Konzept ist ein Studentenwohnheim vorgesehen dass ungefähr 160 Studierenden bewohnen könnte. Hierbei stellt sich die Frage, welche Bedürfnisse und Wünsche die heutige junge Generation im Bereich Wohnen und Studieren hat? Welche weiteren Nutzungen lassen sich mit einem studentischen Wohnheim gut kombinieren?

Forschungsfragen

Dieses Projekt beschäftigt sich mit den Fragen der Studentenbeteiligung und dem Einsatz neuer Medien im Beteiligungsprozess. Die Forschungsfragen sind: Wie kann man Studierende für die Beteiligungsprozesse animieren? Welche Methoden und Medien eignen sich für eine aktive studentische Beteiligung. Wie sollten die Beteiligungsapplikationen gestaltet sein um die Studenten beim Diskutieren mit Planern und beim Kennenlernen der Planungsalternativen zu unterstützen? Welche Rolle spielt eine öffentlich zugängliche Software in der Gestaltung der öffentlichen

Beteiligungsspiele? Diese Forschungsfragen sollen anhand des Umnutzungskonzeptes für das Gebäude der Reichbahndirektion in Altona untersucht werden.

Durchführung

Die Studierenden setzen sich mit den neuen Medien auseinander und überlegen, welche Möglichkeiten bestehen um eine breite Studentenbeteiligung in Altona zu organisieren. Die Möglichkeiten beinhalten Crowdsourcing, Facebook, Web 2.0, Interviews und Spiele. In der ersten Phase ist es Aufgabe der Projektgruppe, das Angebot der neuen Medien zu studieren und Grundlagenliteratur über Bürgerbeteiligung zu lesen. In der zweiten Phase überlegen sie sich ein eigenes Konzept für eine spielerische Studentenbeteiligung in Altona. In der dritten Phase führen Sie eigenes Spielerisches Beteiligungskonzept aus und testen es am Beispiel der Umnutzung der Reichbahndirektion in Altona. Abschließend folgen die Evaluierung des Konzeptes und die Präsentation der Ergebnisse.



Abbildung 1: Gebäudezustand Reichbahndirektion in Altona
Quelle: Planungsforum Museumstrasse, D&K drost consult GmbH

Erwartete Ergebnisse

Die erwarteten Ergebnisse sind:

- Ein Konzept für Studierendenbeteiligung allgemein;
- Eine Implementierung des Konzeptes an der Fallstudie Reichbahndirektion in Altona;
- Eine Durchführung und Evaluierung der spielerischen Studierendenbeteiligung;
- Ein abschließender M1-Projekt Bericht und eine Projektpräsentation.